

## **Fragen an den Bürgermeister zur Beantwortung in der Fragestunde:**

Die unmittelbar bevorstehende Eröffnung des Schwimmbades in Euskirchen mit einem sicherlich reizvollen Bade-Angebot wird nicht ohne Einfluss auf die Besucherzahlen des Monte Mare-Bades in Rheinbach bleiben. Mit großer Sorge hat die UWG daher die nach ihrer Auffassung unzureichenden bisherigen Vorstellungen der Monte Mare Geschäftsführung für die weitere Entwicklung des Bades in der Konkurrenzsituation zum Bad in Euskirchen zur Kenntnis genommen. Auch wenn die Stadt keinen unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsführung des Bades hat, kann es doch der Politik in Rheinbach -schon allein wegen der finanziellen Auswirkungen auf den Rheinbacher Haushalt- nicht gleichgültig bleiben, wie sich das Bad weiter entwickelt,.

Die UWG-Fraktion bittet daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Konzepte zur Vermeidung von Rückgängen der Besucherzahlen nach Öffnung des Bades in Euskirchen hat die Monte Mare Geschäftsführung entwickelt?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich für Monte Mare und die Stadt Rheinbach, falls ein dauerhafter Rückgang der Besucherzahlen von 10 Prozent eintritt?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich für Monte Mare und die Stadt Rheinbach bei einem dauerhaften Rückgang der Besucherzahlen um 20 Prozent?
4. Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zu ergreifen, um die Monte Mare Geschäftsführung zu einer frühzeitigen konkurrenzfähigen Attraktivitätssteigerung des Rheinbacher Bades zu veranlassen?

03.08. 2015



Dieter Huth, Fraktionsvorsitzender